

Evil

Von Luminare

Kapitel 6: Conclusion

Hoi Hoi!

Also, hier folgt nun das letzte Kapitelchen und ich hoffe euch hat die Story gefallen.

^.^

Leave a comment!

„Um welchen Gefallen willst du mich bitten?“ fragte ich um das Thema zu wechseln und er sah einen Moment lang verwirrt aus, dann erinnerte er sich wieder an den Grund seines Besuches. er war kein kluger Dämon, das wusste ich nun.

„Ich will das du...“

“Ich will das du Ace rettetest.”

Ich ging über ein paar schwebende Steine und als ich hinuntersah, konnte ich den Boden nicht erkennen. Dieser Ort war gruslig und die Straße zum Schloss wo Ace gefangen war, war lang. Der Dämon wurde nicht müde, aber meine Beine fühlten sich an als würden sie brechen. Nach einer gefühlten Ewigkeit erreichten wir endlich das Schloss. Es war weiß und schwebte, so wie der Rest in dieser Welt. Ich war nicht überrascht oder beeindruckt davon, aber der Junge/Dämon neben mir blieb stehen und sah stirnrunzelnd zum Schloss.

„Was ist los?“ fragte ich, da ich es irgendwie nicht mochte das er stehen geblieben ist.

„Ich spüre die Präsenz von jemandem in diesem Schloss.“

„Ist es denn nicht normal das Wächter Gefangene bewachen?“

„Nein,“ sagte er bloß und ich seufzte.

‘Ich hätte wissen sollen das die Logik der Menschen nicht für sie galt’, dachte ich und dann lief ich fluchend dem Dämon nach, der plötzlich losgestartet war. Beim Betreten des Schlosses, hörten wir ein lautes Geräusch aus dem Keller. Der Junge lief weiter und ich folgte ihm. Als wir den Keller erreichten, standen wir vor einer riesigen, schwarzen Türe. Red begann sie aufzusperren und ich wartete geduldig daneben. Als

er es geschafft hatte, durchbohrte ihn plötzlich eine Kette und ich sah panisch zu wie er umfiel. Am anderen Ende der Kette stand Ace- böse grinsend ließ er die Kette n fallen.

„Schau mich nicht so an, ich habe ihn nicht getötet.“ Als er diese Worte sagte, begann die Ketten in Red sich zu bewegen und wickelten sich um den anscheinend bewusstlosen Körper und versenkten sich dann in der Erde um den Gefangenen festzuhalten.

„Komm schon, wir gehen den König besuchen,“ informierte Ace mich schmunzelnd und ich hatte ein echt schlechtes Gefühl. Ich war so blöd dem Dämon zu folgen- wir verließen das Schloss und draußen stand eine Kutsche die augenscheinlich auf uns wartete. Ich war froh den Weg nicht mehr selbst zurückgehen zu müssen, aber die kopflosen Pferde, die vor die Kutsche gespannt waren, ließen mich mich nicht wirklich sicher führen. Nach ungefähr einer halben Stunde, kamen wir an einem großen, roten Schlosstor an, die Kutsche stoppte und wir stiegen aus. Beim Betreten folgte ich Ace in einen großen Raum, wo ein Dämon, der aussah wie ein Mann, auf einem großen, schwarzen Thron saß.

„Hallo Vater,“ grüßte Ace, als er sich vor dem Mann verbeugte. Dieser sah sehr unerfreut aus- er hatte schwarzes Haar und einen langen schwarzen Bart.

„Ace, warum hast du deine Brüder angegriffen? Und warum bist du einfach verschwunden nachdem du diese Sünde begangen hast?“ fragte der Mann und ich war verblüfft das er wusste was gerade passiert war. Die beiden Dämonen ignorierten mich, als wäre ich gar nicht anwesend.

„Ich will frei sein Vater, ich habe dir eine Seele mitgebracht um mir meine Freiheit zu gewähren,“ sagte er und ich blinzelte. Er redete über mich.

“Du kannst den Deal nicht ausmachen, wenn er es nicht freiwillig macht,“ sagte der König und beide wandten sich an mich. Ich sah wie der König die Stirn runzelte. Dann blickte ich zu Ace, der mich anlächelte.

„Law, wenn du dein Leben dem König gibst, wird mein Leben verschont, wenn nicht, werde ich getötet,“ behauptete Ace und lächelte süß wie immer. Ich könnte nein sagen, ich könnte mein Leben retten, aber der Gedanke daran das er starb, wegen mir... das würde ich nicht ertragen.

„Ich akzeptiere,“ sagte ich und blickte zu Ace, bevor ich mich dem König zuwandte.

„Ich akzeptiere.“ Das Stirnrunzeln wurde stärker und plötzlich umfingen mich Ketten. Als ich zu Boden sah, merkte ich, das sie einfach aus dem Boden sprossen.

„Law, du bist ein einfältiger Mensch,“ sagte Ace und ich blickte ihn an.

„Du opferst dein Leben für jemanden, der deine Gefühle nie erwidern wird, aber mach dir keine Sorgen. Ich werde mich an dich erinnern- vielleicht sogar ein ganzes Jahr lang.“ Lachend verließ er den Raum. Das war das letzte was ich von Ace sah, denn

danach kam er nie wieder in die Dämonenwelt und ich bin immer noch ein Gefangener hier.

Ich diene dem König als Wächter. Ein Mensch der einem Dämon dient- ich bin selbst schuld. Aber würde ich noch einmal in diese Situation kommen, würde ich alles genau gleich machen. Mein Fehler war nicht die Antwort, sondern das ich ihn damals überhaupt bei mir aufgenommen hatte.

Fin

Original: <http://www.fanfiction.net/s/9237638/1/Evil>